

Anmeldeverfahren für Erstklässler

Die Timm Kröger Schule arbeitet seit vielen Jahren sehr gut mit den benachbarten Kitas zusammen und bereitet den Übergang von der Kita zur Grundschule sehr sorgfältig vor.

Schon im **August** liegen die Namen der Kinder vor, die wir als zuständige Schule im kommenden Schuljahr aufnehmen werden. Diese Namen erhalten wir vom Einwohnermeldeamt.

So können wir gleich nach Schuljahresbeginn Kontakt zu den Kitas aufnehmen. Drei bis fünf KollegInnen besuchen dazu regelmäßig das ganze Schuljahr eine oder zwei der Kitas und gleichen dort zunächst mit den ErzieherInnen ab, welche Kinder im nächsten Schuljahr zu uns an die Schule kommen und wer möglicherweise unsere Schule als Wunschschule für sein Kind ausgewählt hat. Dazu können Sie in einem festgelegten Anmeldezeitraum (**Oktober**) ihre Kinder in der Schule anmelden. Dazu werden Sie von ihrer **zuständigen Schule** angeschrieben und melden ihr Kind auch zunächst dort an. Von dort erhalten Sie dann weitere Auskunft.

Seit es die Möglichkeit der freien Schulwahl gibt, wählen jedes Jahr zahlreiche Eltern unsere Schule als sog. Wunschschule aus. Bisher mussten wir nur in einem Jahr Kinder ablehnen, weil wir nicht genügend Plätze für alle Kinder anbieten konnten.

Leider müssen wir diese Eltern und Kinder bis **ca. Dezember** vertrösten, dann erst können wir Zusagen und Absagen versenden, weil alle Grundschulen in Neumünster ihre Kapazitäten prüfen müssen.

Zu einem Informationsabend sind alle interessierten Eltern eingeladen. Der findet in der Regel im **September** statt. Hier können sich Eltern ein Bild von der Schule, ihren Konzepten und den verschiedenen Angeboten machen. Eine Einladung von uns hängt in jeder Kita rechtzeitig aus.

Ich lade dann diejenigen Kinder mit ihren Eltern zu einem Gespräch ein, für die noch Maßnahmen vor Schulbeginn unterstützend eingeleitet werden könnten, um den Schulbeginn möglichst gut vorbereitet für alle zu gestalten. Dazu zählen u.a. die Sprachförderangebote, Logopädie, Ergotherapie. Weiterhin ist und sehr wichtig vor Schulbeginn zu wissen, ob es Kinder gibt, die aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung Unterstützung in der Schule benötigen. Das können verschiedene Hilfen sein, wie passendes Gestühl, besondere Beleuchtung, größere Kopien und Vieles mehr. Manchmal ist auch ein Fahrdienst zu organisieren, ein Hortplatz zu finden oder für das letzte Jahr ein Kitaplatz zu suchen. Da immer mehr Kinder auch mit chronischen Krankheiten in die Schule kommen, ist eine rechtzeitige und umfangreiche Information durch die Eltern ganz wichtig.

Einladungen zur Schulärztlichen Untersuchung bekommen Sie in der Regel im Februar. Dann gehen Sie mit ihrem Kind zu dem Termin in das Gesundheitsamt in der Meßtorffweg.

Weiterhin lade ich alle sogenannten „Kann-Kinder“ im **April/Mai** in die Schule ein, um gemeinsam mit den Eltern die vorzeitige Einschulung zu besprechen. Die Kinder werden in diesem Vorstellungsgespräch **nicht getestet** es geht auch nicht darum, ob die Kinder zur Schule kommen, sondern welche Bedingungen noch geschaffen werden müssen, damit die Kinder einen guten Start haben. Die Kinder bringen eine selbst gemaltes Bild mit, über das wir uns dann als Einstieg unterhalten. Die Eltern bekommen ebenfalls eine kleine Aufgabe. Sie bringen den Elternfragebogen mit, der ihnen mit der Einladung zugeschickt worden ist. (s. Elternfragebogen vor der Einschulung)

Die meisten Vorstellungsgespräche führe ich mit unserer Kollegin Frau Neuwerth durch. Sie ist Expertin für den Förderbedarf „Sprache“. Weitere Unterstützung bekommen wir und die Eltern von Frau Peters, die für alle körperlichen Beeinträchtigungen zuständig ist und mit mir und den Eltern die besonderen Bedarfe ihres Kindes vor der Schule soweit bespricht, dass das entsprechende Kind gute und passgenaue Bedingungen bei Schulbeginn vorfindet. Es gibt aber auch Kinder, die nicht in die Schule zum Gespräch eingeladen werden, weil über die Kitabesuche die Kinder schon Kontakt mit einer Lehrkraft hatten. Zusätzlich werden alle neuen Erstklässler im **Mai zu unseren Schnuppertagen eingeladen**. Hier kommen in der Regel die Kitamitarbeiter mit den Kindern in die Schule. Dann folgt kurz vor den Sommerferien die Einladung zum ersten Elternabend mit der neuen Klassenlehrkraft, bevor es dann am Mittwoch nach Schuljahresbeginn mit einer kleinen Einschulungsfeier am Nachmittag für die Kinder losgeht.

Wir freuen uns auf alle Kinder!